

Corona-Pandemie

Klinische Versorgung in der Psychiatrie St.Gallen Nord

Die Psychiatrie St.Gallen Nord steht Patienten, Angehörigen und Zuweisern trotz der anhaltenden Bedrohung durch COVID-19 wie gewohnt zur Verfügung. Die Sicherheit aller involvierten Personen ist uns ein grosses Anliegen. Wir verhalten uns nach den publizierten Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit sowie des Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen. Dabei halten wir die geltenden Hygieneregeln für medizinische Fachpersonen ein.

Um die Übertragungsketten zu unterbrechen, haben wir verschiedene Massnahmen getroffen. Vorrangiges Ziel unserer Massnahmen ist, Patienten wie auch Personal – vor allem aber Menschen über 65 Jahren und Risikopatienten – zu schützen und die Ressourcen des Gesundheitswesens nicht zu überfordern.

Basierend auf den aktuellen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit sowie des Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen gilt:

- Es gilt eine Maskentragpflicht in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden und Räumen der PSGN wie auch des Spezialwohnheims Eggfeld. Auf den Stationen, in allen Tageskliniken und Ambulatorien gilt die Maskenpflicht nur in den öffentlichen oder gemeinsamen Bereichen. In nicht-öffentlichen Räumen wie Büros, Sitzung-, Stations-, Behandlungs- und Patientenzimmer kann auf die Maske verzichtet werden, wenn der Abstand von 1,5m zuverlässig eingehalten werden kann. Im Aussenbereich entfällt die Maskenpflicht.
- Besuche in der Klinik und im Spezialwohnheim Eggfeld in Wil sowie in der Krisenintervention in St.Gallen sind in Absprache mit der Stationsleitung möglich.
- Das Restaurant wie auch das Café Living Museum sind für externe wie auch interne Gäste geöffnet. Dies unter strenger Einhaltung der Hygienemassnahmen, insbesondere der Maskenpflicht. Für externe Gäste des Restaurants und des Cafés gilt ab Montag, 13. September die Covid-Zertifikatspflicht gemäss Bundesratsbeschluss vom 8.9.2021.
- Alle ambulanten und tagesklinischen Patienten sowie Lieferanten, Besucher und andere externe Personen füllen beim Empfang (in Wil im Haus A01) eine Selbstdeklaration zu COVID-19 Symptomen aus, die gleichzeitig als Zutrittsblatt auf die Stationen/Abteilungen der PSGN dient. Bei vorliegenden Verdachtssymptomen kann der Zutritt leider nicht gewährt werden.
- Tagesklinische Behandlungen stehen im üblichen Umfang zur Verfügung. Patienten werden unter konsequenter Einhaltung der BAG-Schutzmassnahmen (Abstandsregelung, Mundschutz etc.) behandelt. Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten. Die integrierten Tageskliniken stehen in leicht reduziertem Umfang zur Verfügung.
- Wir testen alle Patienten, die stationär eintreten, mittels Schnelltests, um das Ansteckungsrisiko in unserem Unternehmen gering zu halten. Die Testungen sind freiwillig.
- Patienten mit Risikofaktoren und über 60 sind nach sorgfältigem Abwägen von Risiken und Behandlungsbedarf zugelassen.
- Ambulante Behandlungen im Einzelsetting sind unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen (Hygiene, Distanz) möglich. Oder alternativ per Telefon oder Videokonferenz.
- Alle Stationen der Psychiatrie St.Gallen Nord in Wil, die Krisenintervention am Standort St.Gallen und die Ambulatorien in Wil, St.Gallen, Wattwil und Rorschach nehmen wie üblich Patienten auf und führen Behandlungen durch.
- Zuweisungen sind jederzeit möglich.
- Die Veranstaltungen der Psychiatrie St.Gallen Nord werden unter Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln durchgeführt. Zudem ist für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ein Covid-Zertifikat erforderlich.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme,
 Niklaus Baumgartner, CEO und PD Dr. Thomas Maier, Chefarzt
 Erwachsenenpsychiatrie

- BAG-Information: 10 Schritte für psychische Gesundheit (pdf), 29.4.2020
- BAG – Einfluss von COVID-19 auf die psychische Gesundheit (Übersichtsstudie)
- Chefarzt Thomas Maier gibt Tipps gegen den Corona-Blues im TVO-Interview

Alle Behandlungsangebote stehen zur Verfügung

Alle unsere Behandlungsangebote stehen zur Verfügung, alle Abteilungen sind in Betrieb. Die vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen werden konsequent angewandt:

- Hygiene
- Distanz
- Symptom-Selbstdeklaration
- Nachvollziehbarkeit der Kontakte

Erfordert die Behandlung Körperkontakt oder dass der Mindestabstand unterschritten wird, wenden wir besondere Hygienemassnahmen an wie z.B. das Tragen von Masken.

Bei Patienten, die einer Risikogruppe gemäss BAG angehören, stellen wir die Indikation für die Behandlung besonders sorgfältig. Die Sicherheitsmassnahmen halten wir strikt ein.

Wenn keine persönliche Konsultation möglich ist (z.B. wegen Risikofaktoren), können ambulante Einzeltherapien auch telefonisch oder per Video-Konferenz durchgeführt werden.

Gruppentherapeutische Behandlungen sind möglich, sofern die Abstands- und Hygienemassnahmen eingehalten werden können. Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten bzw. nach der Raumgrösse. Der vorgegebene Hygiene-Abstand muss stets eingehalten werden können.

Unterstützung für Patienten und Angehörige

Unterstützung für Angehörige bieten unsere Angehörigenberaterinnen. Für Patienten und Angehörige nimmt sich das Seelsorge-Team gerne Zeit.

- Angehörigenberatung
- Seelsorge

Patienten und Mitarbeitende - unbedingt beachten!

Die Hygiene- und Verhaltensregeln, die durch das Bundesamt für Gesundheit vorgegeben und laufend angepasst werden, sind auch bei uns zu befolgen:

- Wenige Menschen treffen. Max. 30 Personen bei privaten Treffen und max. 50 Personen im öffentlichen Innenraum.
- Abstand halten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenbereichen, in Restaurants, Läden und im öffentlichen Verkehr.
- Homeoffice-Empfehlung
- Hygiene beachten: Gründlich Hände waschen und Hände schütteln vermeiden.
- Mehrmals täglich lüften.
- Impf-Empfehlung: Lassen Sie sich impfen!
- Tracing: Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.
- SwissCovid App: Um Infektionsketten zu stoppen, App downloaden und aktivieren.
- Isolation/Quarantäne: Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Stand der Informationen: 23.06.2021

Links

- BAG - online Coronavirus-Check
- Kanton St.Gallen - Informationen zum Coronavirus
- BAG - Informationen zum Coronavirus
- BAG - Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ)

COVID-19-Impfungen

Die Impfungen gegen COVID-19 helfen, schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle zu reduzieren und eine Überlastung der Gesundheitsversorgung zu verhindern. Durch die Impfung werden die negativen gesundheitlichen, psychischen, sozialen sowie wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie verringert.

Die Psychiatrie St.Gallen Nord unterstützt die Impfungen. Wir sind von deren Wirksamkeit überzeugt. Deshalb haben wir alle Mitarbeitenden wie auch Patienten, die sich impfen lassen wollten, in unserem Unternehmen geimpft.

Links

- Swissmedic – kurze Videos bzgl. Impfstoffe
- BAG – Factsheet
- Kanton SG – Informationen zur Impfung
- St.Gallen impft! – kurze Videos über die Impfung

Links zu Informationen über die COVID-19-Impfung in leichter Sprache

- InfoEasy - Impfung in leichter Sprache
- BAG - Impfung in leichter Sprache

Restaurant und Café Living-Museum sind geöffnet. Take-away Angebote bleiben bestehen!

Das Restaurant wie auch das Café Living-Museum sind für unsere internen wie auch externen Gäste geöffnet. Dies unter strenger Einhaltung der Hygienemassnahmen, insbesondere der Maskenpflicht. Das Take-away-Angebot bleibt bestehen!

Für externe Gäste des Restaurants und des Cafés gilt ab Montag, 13. September die Covid-Zertifikatspflicht gemäss Bundesratsbeschluss vom 8.9.2021.

Das Restaurant ist werktags von 8.30 bis 16.00 Uhr und am Wochenende von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Stand 23. Juni 2021

Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen

Häusliche Isolation und Quarantäne sind Ausnahmesituationen, welche die meisten Menschen noch nicht erlebt haben. Diese gesetzten Massnahmen können auf die Psyche einwirken und für Betroffene sehr belastend sein.

Es gibt klare, wissenschaftlich erforschte und bewährte Verhaltensmassnahmen und mentale Strategien, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern. Dieses Informationsblatt soll Sie in Ihrer Selbsthilfe unterstützen, die aktuell herausfordernde Zeit gut zu überstehen. Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch ist anders und soll daher für sich die Empfehlungen übernehmen, die für ihn am besten passen. Enthalten sind:

- Allgemeine praktische Tipps
 - Massnahmen gegen Ängste und grosse Sorgen
 - Massnahmen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Massnahmen gegen das Auftreten von Konflikten
 - Massnahmen gegen Langeweile
 - Massnahmen gegen Gewalt
-

Weitere Plattform, um sich in der Corona-Krise auszutauschen

inCLOUsiv, die Plattform der Stiftung Pro Mente Sana, um einfach und schnell auf die dringlichsten Fragen reagieren zu können